

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Upahl am 16.09.2025 um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Klein Upahl

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow - Land: Frau Gültzow, Kämmerei

Tagesordnung: - siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:30 Uhr eröffnet Bgmn. Frau Bornemann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl. Sie begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie Frau Gültzow vom Amt Güstrow-Land.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Entfällt, weil keine Einwohner anwesend sind.

B) Einwohnerfragestunde

- entfällt -

C) **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

- entfällt -

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
- einstimmig dafür -

Punkt 5: Billigung der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.01.2025

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.01.2025. Sie gelangt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
- einstimmig dafür -

Damit ist die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.01.2025 gebilligt.

Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin über in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgmn. Frau Bornemann erläutert, dass in der nicht öffentlichen Sitzung der GV-Sitzung vom 27.01.2025 keine Beschlüsse gefasst wurden.

Sie weist darauf hin, dass das Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.08.2025 allen Gemeindevertretern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen ist. Sie betont, dass sie die Protokolle stets ausführlich verfasse, um eine Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, und fragt, ob es dazu Rückfragen gebe. Zu einigen Punkten wolle sie später noch Stellung nehmen.

Bgmn. Frau Bornemann berichtet über die Straßensanierung des Grünen Wegs in Klein Upahl. Sie erklärt, dass im Rahmen der beschränkten Ausschreibung fünf Angebote eingegangen seien, die jedoch deutlich über der Kostenberechnung von 112.000 € brutto lagen. Die Angebote bewegten sich zwischen 188.000 € und 224.400 € brutto. Das Ingenieurbüro habe sich über die hohen Angebote erstaunt gezeigt. Auf Grund der fehlenden Wirtschaftlichkeit und der nicht eingeplanten finanziellen Mittel sei entschieden worden, die beschränkte Ausschreibung aufzuheben und stattdessen eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen. Der ursprünglich enge Ausführungszeitraum vom 22.09.2025 bis 28.11.2025 soll erweitert werden, um wirtschaftlichere Angebote zu erhalten.

Bgmn. Frau Bornemann erwähnt, dass die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für ehrenamtliche Vorhaben aus Mittel des Bürgerfonds (Bürgerfondsförderrichtlinie – BFFöRL M-V) für die Gemeinde nicht relevant sei. Sollte es jedoch noch in Zukunft ein Vorhaben geben, das passt, wird sie darauf zurückkommen.

Weiterhin informiert sie, dass Frau Silke Toppe in das Ehrenamt der Gemeinde Klein Upahl berufen worden sei, um die Gemeinde in der Kinder- und Seniorenbetreuung sowie in der Heimat- und Kulturpflege zu unterstützen.

Bgmn. Frau Bornemann berichtet über einen Schaden an der Bushaltestelle, der dem Planer, Herrn Haase, gemeldet worden sei. Dieser habe eine Mängelanzeige an die ausführende Firma gesendet und diese aufgefordert, den Schaden (2 lfm. verdrückte Betonborde) im Rahmen der Gewährleistung zu beheben. Ein Zeitpunkt für die Ausführung sei noch nicht benannt worden.

Bgmn. Frau Bornemann informiert über die geplante Einführung eines Ratsinformationssystems zum 01.10.2025 im Amt Güstrow-Land. Dieses digitale System solle die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen erleichtern und eine effiziente sowie transparente Gremienarbeit unterstützen.

Bgmn. Frau Bornemann erläutert, dass ursprünglich heute die Beschlussfassung zur Brandschutzbedarfsplanung erfolgen sollte, dies aber nicht erfolgen kann, weil der Landkreis eine Stellungnahme abgegeben hat, die auf Mängel in der Planung aufmerksam macht. Es fehle unter anderem an der zweiten Qualifikation eines Gruppenführers, einer ausreichenden Beschreibung des Gefährdungspotenzials sowie einer korrekten Darstellung der Technik und Qualifikationen. Das Amt habe Kontakt mit der beauftragten Firma aufgenommen, um Nachbesserungen zu verhandeln.

GV Herr Stieb ergänzt, dass die Erstellung der Brandschutzbedarfsplanung von Anfang an problematisch verlaufen sei und zahlreiche Daten gefehlt hätten. Er kritisiert, dass die Planung möglicherweise veraltet sei, wenn sie schließlich beschlossen werde, da alle fünf Jahre eine Erneuerung erforderlich sei.

Bgmn. Frau Bornemann berichtet über einen Arbeitseinsatz, bei dem die Hecke auf dem Spielplatz geschnitten und die Bushaltestelle gereinigt wurde. Ein weiterer Arbeitseinsatz sei für den kommenden Samstag unter der Verantwortung von GV Herrn Hamann und GV Herrn Krüger geplant, um die alte Bushaltestelle sowie ein Spielgerät auf dem Spielplatz zu streichen.

Bgmn. Frau Bornemann informiert über die geplante Gemeindeweihnachtsfeier, die am 05.12.2025 ab 17.00 Uhr stattfinden soll. Diese soll im Freien stattfinden, ohne Kaffeetrinken, jedoch möglicherweise mit einem Weihnachtsmann, der Süßigkeiten an die Kinder verteilt.

Bgmn. Frau Bornemann weist darauf hin, dass neue Tische und Stühle für das Dorfgemeinschaftshaus angeschafft wurden und dass auf dem Jasenberg Bänke aufgestellt worden seien. Der Sachbericht für das Fördervorhaben soll bis zum 30.09. erstellt werden, um die Abrechnung vorzunehmen.

GV Herr Stieb spricht die Beschilderung am Spielplatz an, woraufhin Bgmn. Frau Bornemann erklärt, dass sich das Amt zentral darum kümmere.

GV Frau Schulz fragt nach der defekten Straßenbeleuchtung.

GV Herr Stieb erläutert, dass er Kontakt zur Firma Bredemeier habe und ein Angebot zum Austausch der Leuchtmittel erwarte. Es seien derzeit fünf bis sieben Lampen defekt. Es werde derzeit geprüft, ob die Leuchtköpfe ausgetauscht werden sollten, da Ersatzteile für die alten Sicherungskästen nicht mehr verfügbar seien.

Zudem wird der neue Gerätewart der Feuerwehr einen Termin mit dem zuständigen Ansprechpartner vereinbaren. Hierbei geht es um die Prüfung der elektrischen Anlagen. Diese Arbeiten sollen zusammen mit dem Austausch der defekten Leuchtmittel erfolgen.

Bgmn. Frau Bornemann geht nochmals auf die Kostenproblematik bei der Straßensanierung Grüner Weg ein. Sie erklärt, dass das günstigste Nebenangebot auf Grund einer zu dünnen Asphaltsschicht nicht empfehlenswert gewesen sei.

GV Herr Stieb äußert Zweifel, ob eine erneute Ausschreibung zu günstigeren Angeboten führen werde, und schlägt vor, alternative Bauweisen wie Pflasterung in Betracht zu ziehen.

Bgmn. Frau Bornemann betont, dass die hohen Kosten von bis zu 200.000 € für eine 150 Meter lange Straße nicht akzeptabel und weitere Diskussionen erforderlich seien.

Punkt 7: Beschluss über die Heranziehung der Beschlussfassung über die Annahme von Spenden vom Haupt- und Finanzausschuss auf die Gemeindevertretung DS-Nr. 02/25

Bgmn. Frau Bornemann lässt über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 02/25 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 8: Beschluss über die Annahme von Spenden, DS-Nr. 03/25

Bgmn. Frau Bornemann lässt über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 03/25 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss der Ersten Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Upahl **DS-Nr. 04/25**

Bgmn. Frau Bornemann gibt noch einige kurze Informationen zu den Änderungen der Geschäftsordnung und lässt anschließend über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 04/25 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023, DS-Nr. 05/25

Bgmn. Frau Bornemann trägt vor, dass sie seit ca. sechs Jahren im Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Güstrow-Land tätig sei. Der Ausschuss treffe sich einmal jährlich, um die Jahresabschlüsse der Gemeinden zu prüfen. Dabei würden die Mitglieder in Gruppen aufgeteilt, um stichprobenartig sowohl die Jahresabschlüsse als auch einzelne Vergaben zu kontrollieren.

Sie hebt hervor, dass die Vorbereitungen durch die Kämmerei stets sehr gründlich und sorgfältig durchgeführt würden. Sie betont, dass insbesondere Frau Karasz durch ihre gründliche Arbeitsweise und ihre Fähigkeit, alle aufkommenden Fragen zu beantworten, einen wesentlichen Beitrag zur Qualität der Prüfungen leiste.

Anschließend lässt sie über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 05/25 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Beschluss zur Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2023 **DS-Nr. 06/25**

Bgmn. Frau Bornemann erklärt sich i.S.d. § 24 KV M-V für befangen und übergibt die Sitzungsleitung an ihre 1. Stellvertreterin, GV Frau Schulz.

GV Frau Schulz verliest die Beschluss-Vorlage und lässt über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 06/25 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Bgmn. Frau Bornemann übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Punkt 12: Aufgabenübertragung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung – Winterdienst – auf das Amt Güstrow-Land **DS-Nr. 07/25**

Bgmn. Frau Bornemann erläutert, dass die bestehende Rahmenvereinbarung für den Winterdienst mit der Firma FRG Hansa, Boldebeck, ausläuft. Sie führt aus, dass es ökonomisch sinnvoll sei, eine neue Rahmenvereinbarung für das gesamte Amtsgebiet abzuschließen, um die Vorhaltekosten zu minimieren. Die Beschluss-Vorlage sehe vor, die Aufgabenübertragung zum Abschluss einer neuen Rahmenvereinbarung mit einer maximalen Laufzeit von vier Jahren auf das Amt Güstrow-Land zu übertragen.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgelegt, dass die Gemeinde Klein Upahl erwartet, dass das Amt Güstrow-Land zum 01.01.2026 einer neuen Rahmenvereinbarung zum Winterdienst abschließt.

Folgender Beschluss kommt zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Abschluss einer Rahmenvereinbarung – Winterdienst – auf das Amt Güstrow-Land –, mit einer maximalen Laufzeit von 4 Jahren zu übertragen. Die Gemeinde erwartet, dass das Amt Güstrow-Land diese Rahmenvereinbarung zum 01.01.2026 abschließt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 13: Anträge und Anfragen

GV Herr Stieb erkundigt sich nach dem Stand Ausästung der Bäume in der Gemeinde. Er weist auf die Dringlichkeit hin, da Gefahr im Verzug sein könnte.

Bgmn. Frau Bornemann erklärt dazu, dass Frau Kadimsky bereits ein Angebot angefordert hat.

Bgmn. Frau Bornemann fragt bei Frau Kadimsky den Sachstand zur Beauftragung nach.

GV Herr Krüger bittet um Mitteilung des aktuellen Standes für den erneuten Förderantrag für den Ersatzneubau des Gemeindezentrums mit integrierter Feuerwehr.

Bgmn. Frau Bornemann erläutert, dass die Unterlagen bis zum 30. August eingereicht werden sollten, jedoch auf Grund eines noch nicht fertiggestellten digitalen Systems die Frist bis Ende Oktober verlängert wurde. Frau Neugebauer habe alle erforderlichen Unterlagen und warte lediglich auf die Freigabe der Bewilligungsbehörde, um diese Unterlagen entsprechend hochzuladen.

GV Herr Krüger berichtet von einem Gespräch mit dem Energieberater, der die Zwischenergebnisse zur Konzeption des Ersatzneubaus vorgelegt habe. Der Energieberater wolle wissen, ob die bisherige Planung beibehalten oder alternative Bauweisen in Betracht gezogen werden sollen. Er biete an, einen weiteren Beratungstermin zu organisieren, um Fördermöglichkeiten wie KfW-Kredite oder Einzelmaßnahmenförderungen zu besprechen. Er hebt hervor, dass Einzelmaßnahmenförderungen zeitlich begrenzt seien und eine Bauzeit von drei Jahren oft knapp bemessen sei. Er betont, dass der Energieberater weitere Details zu den Fördermöglichkeiten erläutern könne und kündigt an, einen Termin mit diesem zu vereinbaren. GV Herr Stieb bringt die Möglichkeit einer kostengünstigeren Stahlbauweise ins Gespräch, da diese im Vergleich zur bisherigen Planung mit Massivbauweise Einsparungen ermöglichen könnte.

GV Herr Krüger ergänzt, dass eine Änderung der Bauweise eine Anpassung der Baugenehmigung erfordere, dies jedoch unkompliziert möglich sei.

GV Herr Schumann spricht sich dafür aus, die Stahlbauweise weiter zu prüfen, da sie eine wirtschaftlichere Alternative darstellen könnte.

Bgmn. Frau Bornemann weist darauf hin, dass die Baugenehmigung bereits vorliege und bei Bedarf verlängert werden könne.

GV Herr Stieb erinnert daran, dass die Fördermöglichkeiten begrenzt seien und eine kumulative Nutzung von Fördertöpfen nicht immer möglich sei.

Bgmn. Frau Bornemann erklärt, dass KfW-Kredite zinsgünstige Optionen bieten könnten, jedoch an bestimmte Bedingungen geknüpft seien.

GV Herr Krüger betont, dass die Entscheidung über die Bauweise und die Fördermittel strategisch getroffen werden müsse, um die finanziellen Rahmenbedingungen optimal zu nutzen.

GV Herr Schumann erkundigt sich nach dem Stand der Straßenbeleuchtung im Dorf hinsichtlich der Ein- und Ausschaltphasen.

Bgmn. Frau Bornemann erklärt, dass die Beleuchtung nachts ab 23 Uhr ausgeschaltet werde, was im Zusammenhang mit der Steuerung für den Sternepark stehe.

GV Herr Stieb ergänzt, dass die LED-Lampen nach mehreren Jahren Betriebszeit ausfallen könnten und dies überprüft werden müsse.

Bgmn. Frau Bornemann sichert zu, dies zu klären und gegebenenfalls Maßnahmen einzuleiten.

GV Herr Schumann erkundigt sich, ob die Nossentiner Schwinzer Heide nun als Außenstelle für den Sternepark gelistet sei.

Bgmn. Frau Bornemann berichtet, dass sie mit Herrn Volker Brandt vom Naturpark Sternberger Seenland in Kontakt stehe, um den Standort der Gemeinde in einen Flyer aufzunehmen, der alle Standorte des Sterneparks darstellt. Sie erläutert, dass sie zudem mit Herrn Ralf Koch sprechen wolle, um den Standort der Gemeinde für Führungen anzubieten. Dies sei im Rahmen der beantragten Förderung notwendig, da Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung Bestandteil des Förderantrags seien. Sie erklärt, dass sie diesbezüglich noch einmal Rücksprache halten werde. Zudem sei geplant, das Gemeindezentrum als Schulungszentrum für die Sterneparkregion zu etablieren und eine Veranstaltung zu organisieren, bei der theoretisches Hintergrundwissen vermittelt werde.

GV Herr Schumann schlägt vor, die beiden in der Nähe ansässigen Sterneführer als Dozenten einzuladen, um den Teilnehmern detaillierte Informationen über den Sternenhimmel zu vermitteln. Er weist außerdem darauf hin, dass es bereits Apps gebe, die den Sternenhimmel auf dem Handy darstellen könnten.

Es ergehen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl endet um 19:28 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 22.09.2025

Bornemann
Bürgermeisterin

Gültzow
Protokollführerin

Hinweis:

Diese Niederschrift wurde unter Verwendung von KI-Systemen erstellt.